

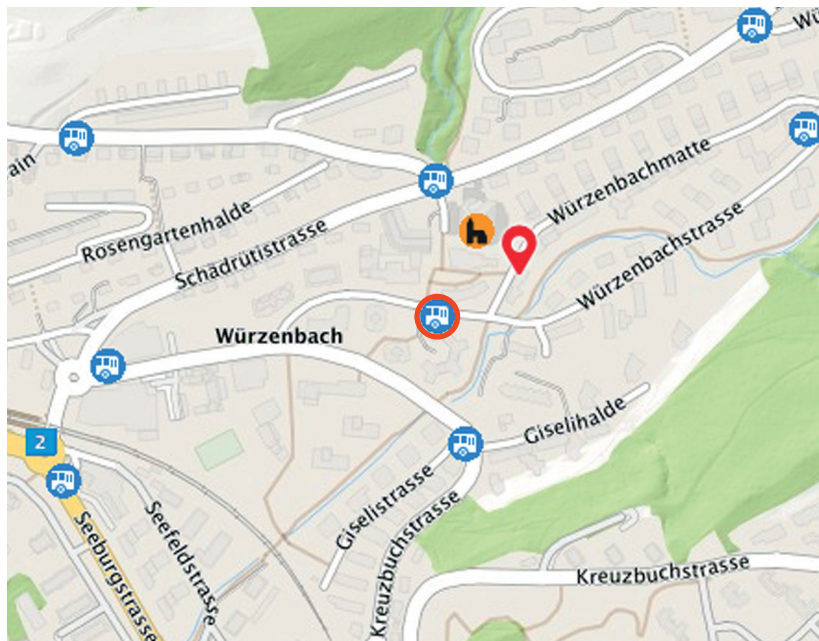
Adresse

Gemeindehaus Würzenbach, Würzenbachmatte 2,
6006 Luzern
(Bus Nr. 8 ab Bahnhof, Richtung Verkehrshaus
bis Haltestelle Würzenbachmatte)

Team

Dietrich Seyffer, Mail: dietrich.seyffer@lu.ref.ch
Heidi Müller, Telefon: 079 674 97 87
Hans Sutter
Irene Rüegg

Freier Eintritt. Keine Anmeldung erforderlich.



L'Après-Midi

Referate und Diskussionen für Menschen,

- die Neues erfahren wollen
- die sich gerne austauschen
- die das Leben lieben

Mittwoch

21. August, 18. September und 6. November 2019
15–17 Uhr
Im ref. Gemeindehaus Würzenbach Luzern

Mittwoch, 21. August 2019, 15–17 Uhr
Gott – unberechenbar
Erwählung von unten auch im Alter

Es gibt eine wundervolle Erzähltradition in der Bibel: Sara, der alten und unfruchtbaren Frau, wird der Erbe verheissen, und sie gebiert. Hanna, die Mutter Samuels, ist unfruchtbar und gebiert. Elisabeth, die Mutter des Johannes, ist alt und unfruchtbar, und sie gebiert. Und Maria, die von keinem Manne weiss, wird schwanger. An den Knotenpunkten der Geschichte Gottes mit seinem Volk; an den Stellen der gestorbenen natürlichen Hoffnungen der Menschen geht es nicht mit «rechten Dingen» zu, da schreibt der Finger Gottes selber Geschichte. Die Bibel ist voll solch schräger Geschichten. Unser Leben auch.

Li Hangartner, Theologin und langjährige Bildungsbeauftragte im RomeroHaus, wird anhand dieser und anderer Erzählungen der Frage nachgehen, wie wir mit dem Unberechenbaren im Leben umgehen, mit dem, was uns widerfährt. Wo kommt Gott bei uns durch die Hintertür? Wie öffnen wir uns für das Unvorhergesehene?

Abschluss der Reihe: «Schräge Texte der Bibel»

Mittwoch, 18. September 2019, 15–17 Uhr
Kunst und Kreativität auf dem Weg ins Älterwerden.

Kreatives Werken als Lebensbegleitung

Elisabeth Mayer berichtet über ihre Arbeit mit Glas, Licht und Farben. Es geht ihr dabei um die schöpferische Kraft, die uns hilft zu leben und uns zu freuen. Das Wahrnehmen von Schöner lässt uns innehalten. Ihre Inspiration und Faszination werden sichtbar bei ihren vielfältig gestalteten Glas- und Naturobjekten. Was treibt sie an? Neugierig bleiben, staunen, Neues lernen und auch Dankbarkeit. Bei ihrer Tätigkeit erfährt Elisabeth Mayer Sammlung, fast etwas Meditatives.

Elisabeth Mayer-Hofer

Ursprünglich erlernter Beruf: Krankenschwester mit Weiterbildung in angewandter Gerontologie. Aktuelle Weiterbildung: CAS Kurs in Spiritual Care an der Uni Bern. Als Autodidaktin arbeitet sie seit 17 Jahren hauptsächlich mit dem Werkstoff Glas. www.natur-und-glaskunst.ch

Mittwoch, 6. November 2019, 15–17 Uhr
Weshalb Menschen sterben wollen
Warum (alte) Menschen verzweifeln und nicht mehr leben wollen

Was sind Gründe, warum Menschen nicht mehr leben wollen?
Was meinen Betroffene, wenn sie sagen, dass sie sterben wollen?
Wie sollen Angehörige, Ärztinnen und Ärzte, die Gesellschaft mit dem Sterbewunsch umgehen?
Wenn wir selbst oder ein Angehöriger davon betroffen wären, was würden wir uns wünschen?
Wo könnten wir uns Unterstützung holen?

Dr. med. Bernhard Estermann, ein erfahrener Hausarzt und Ethiker MAS befasst sich intensiv mit dieser Thematik. Er berichtet uns von seinen reichen Erfahrungen und geht gerne auch auf unsere Fragen ein.

L'Après-Midi

L'Après – Midi ist eine Veranstaltungsreihe für Menschen, die schon viel erlebt und noch viel zu bieten haben. Für Menschen, die gerne zuhören, mitreden und den eigenen Lebensthemen in einer anregenden Atmosphäre nachgehen wollen.

Die Nachmittage dauern jeweils ca. 2 Stunden. Nach dem Impulsreferat einer interessanten Persönlichkeit können die Zuhörerinnen und Zuhörer Fragen stellen und im Plenum über das fokussierte Thema diskutieren. Die Veranstaltungen sind moderiert und kostenlos.

Wenn Sie neugierig sind auf spannende Themen und andere Menschen, dann sind Sie hier am richtigen Ort. Wir freuen uns auf Sie!